

Chef von Drohnenhersteller bei Schusswaffenangriff verletzt

Moskau. Der Geschäftsführer eines russischen Drohnenherstellers ist bei einem Schusswaffenangriff verletzt worden. Andrej Tscheresow sei in der Nacht zum Mittwoch auf dem Heimweg von der Arbeit von einem unbekannten Angreifer attackiert worden, berichtete die russische Zeitung *Iswestija*. Die Staatsanwaltschaft nahm nach dem Vorfall in Tula, rund 200 Kilometer südlich von Moskau, Ermittlungen wegen versuchten Mordes auf.

Informationen über Tscheresows Zustand wurden nicht veröffentlicht. Nach Angaben des örtlichen Ermittlungskomitees wurde er ins Krankenhaus gebracht. *Iswestija* berichtete, dass Tscheresows Frau drei Schüsse gehört habe. Sie habe jedoch nicht gesehen, wer auf ihren Mann geschossen habe.

Das von Tscheresow geleitete und gegründete Unternehmen Russian Air Transport Laboratory ist vor allem für die Entwicklung von »Owod«-Kampfdrohnen bekannt. Die russische Armee setzt diese Drohnen im Krieg gegen die Ukraine ein. Seit Beginn der russischen Offensive vor fast viereinhalb Jahren in der Ukraine hat Kiew verschiedene Vertreter des russischen Militärssektors ins Visier genommen. Die ukrainische Regierung äußerte sich zunächst nicht zu dem Vorfall. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/527264.russland-chef-von-drohnenhersteller-bei-schusswaffenangriff-verletzt.html>